

Vorwort

Seit 1990 werden Untersuchungen für das Forschungsprojekt "Wildlebende Säugetiere in Baden-Württemberg" durchgeführt. Obwohl wir auf drei sehr arbeitsreiche Jahre der Säugetierkartierung in Baden-Württemberg zurückblicken und auf die Ergebnisse stolz sein können, zeigen sich doch noch deutliche Wissenslücken. Einerseits was die Verbreitung einiger Säugetiere angeht und andererseits was speziellere Untersuchungen zur Biologie, Dichte, Gefährdung und Schutzmöglichkeit einzelner Säuger betrifft.

Zwei Jahre der Datenerhebung bleiben uns noch. Wir hoffen, die Lücken in dieser Zeit mit Ihrer Hilfe schließen zu können. So fehlen uns z.B. Daten zur Verbreitung von Igel und Maulwurf – zwei Säugetierarten, die jeder kennt. Sicher hat auch jeder von Ihnen einen Maulwurfshaufen oder einen (überfahrenen?) Igel in seiner Umgebung gesehen. Die Verbreitungskarten mit den Ergebnissen der Auswertung der eingegangenen Meldebögen, die unserem Projekt vorliegen, zeigen aber eindeutig noch viele weiße Flächen: hier fehlen uns noch Daten.

Ähnlich sieht es mit den Gewölfefunden aus: zwar konnten bereits Gewölle aus mehreren Meßtischblatt-Bereichen in Baden-Württemberg ausgewertet werden, die Übersicht (vgl. Bericht Paliocha/Wilhelm) zeigt aber, wo noch Gewölle bzw. Daten fehlen. Bitte helfen Sie uns mit Informationen und Gewöllen auch weiterhin, die Wissenslücken über die Verbreitung der Kleinsäuger zu schließen.

Informieren Sie bitte die entsprechenden Behörden und Interessensgruppen in Ihrem Umfeld, damit uns diese wiederum Meldungen zukommen lassen können. Meldebögen und Arbeitsblätter erhalten Sie kostenlos beim Herausgeber der MAUS.

M. Braun, Postfach 1265, 76602 Bruchsal

I. Forschungsprojekt "Wildlebende Säugetiere in Baden-Württemberg" Bericht über das Forschungsvorhaben

1. Gewölleanalyse

Gewölle sind die Speiballen von Eulen, Greifvögeln und anderen Vogelarten, mit denen die unverdaulichen Nahrungsreste (Knochen, Fell, Federn, Reste des Chitinpanzers von Insekten u.a.) wieder ausgestoßen werden. Insbesondere die Gewölle von Eulen lassen eine sehr genaue Bestimmung der Knochenreste von Beutetieren zu, da die Verdauungssäfte nicht so scharf sind wie die der Taggreifvögel und selbst die feinsten Knochen einer Zwergspitzmaus noch erhalten bleiben. Auf diese Weise gewinnt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Maus - Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Monika

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)